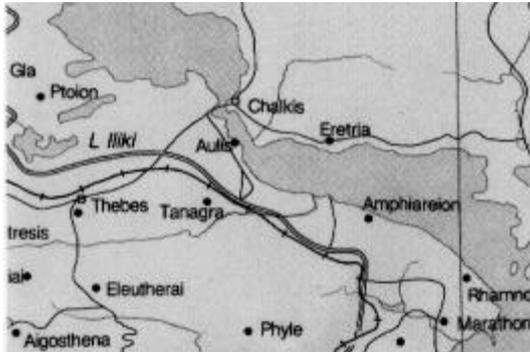
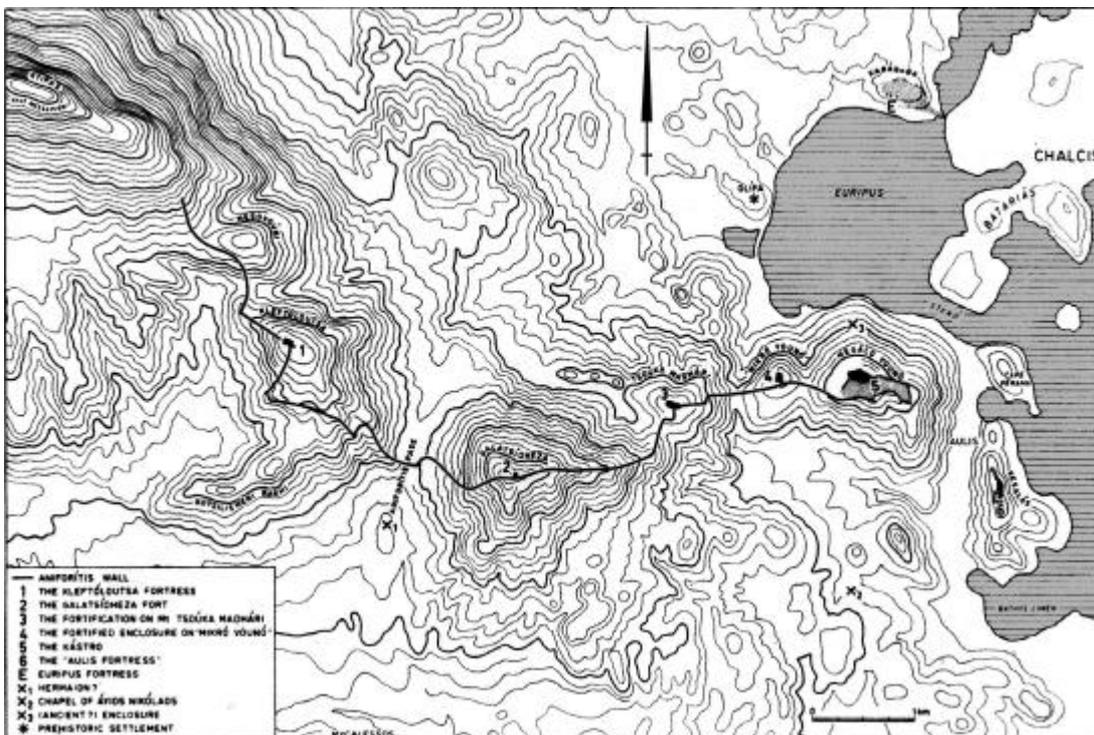


AULIS



Zur Lage

- ca. 6 km südlich der Brücke über Euripos (gegenüber Chalkis; Ostküste)
- Heiligtum nahe der kleineren Bucht (Mikro Vathy), zw. Straße und Bahnlinie
- "Aulis Fortress" auf Hügel Yelaghovouni (ca. 100 m hoch), der die beiden Buchten trennt



Daten und Namen

- Mykenische Zeit: Gräberfunde
- Spätgeometrische Zeit: Aulis im Schiffskatalog erwähnt
- Archaische Zeit: wenig zu hören; Aulis gehört zu Mykalessos
- Klassische Zeit: Aulis fällt an Theben (431 Übersiedlung der Bevölkerung), 396: Agesilaos opfert als "Neuer Agamemnon"
- Hellenistische Zeit: Blüte des Kults (4./3. Jhd. v. Chr.)

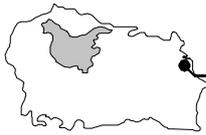
- 335:** Aulis fällt an Tanagra (nach Zerstörung Thebens)
- 313:** Ptolemaios läßt "Aulis Fortress" errichten
- 304:** Demetrius Poliorketes landet in Aulis
- 192:** Aulis ist Stützpunkt für Antiochos III.
- 167:** L. Aemilius Paulus besucht Aulis - Inschrift!
- 146:** L. Mummius besucht Aulis - Inschrift!

- Römische Zeit: kurz vor 180 n. Chr. schildert Pausanias Aulis

Artemistempe

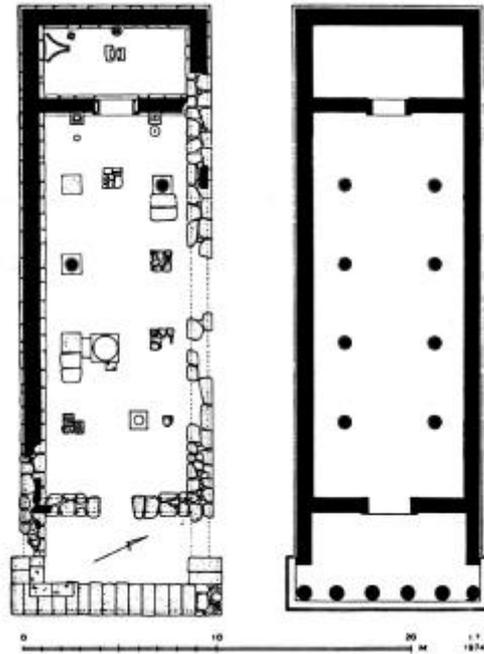
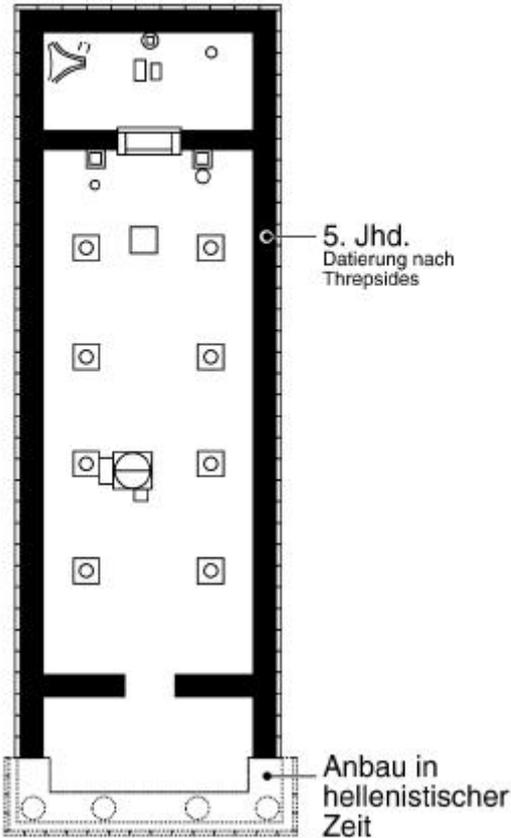
- Phase 0:** Rundbau nahe Quelle - Kult schon in geometrischer Epoche
- Phase 1:** Antentempel des 5. Jhd. v. Chr.: Pronaos, Naos, Adyton, innen 3-schiffig
- Phase 2:** hellenistische Erneuerung - Prostasis mit 4 (?) dorischen Säulen vorgeschaltet

- Phase 3:** Erneuerung in römischer Zeit - Säulen im Inneren werden durch ionische ersetzt (Hadrian)
- Zerstörung im 4. Jhd. n. Chr., ev. durch die Goten
- Phase 4:** Umbau in ein römisches Bad



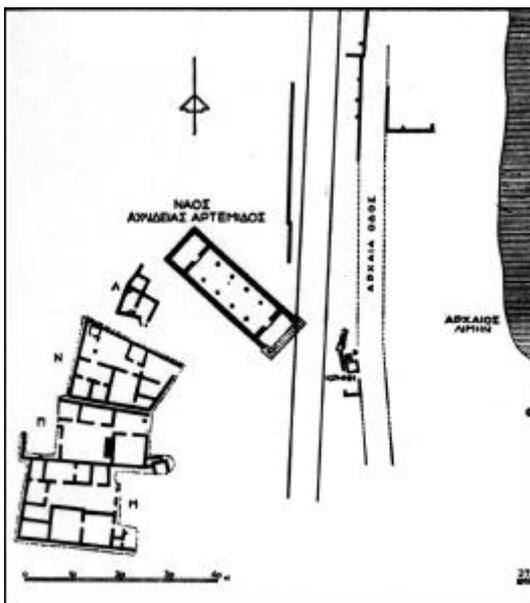
AULIS

Tempel der ARTEMIS AULIDEIA

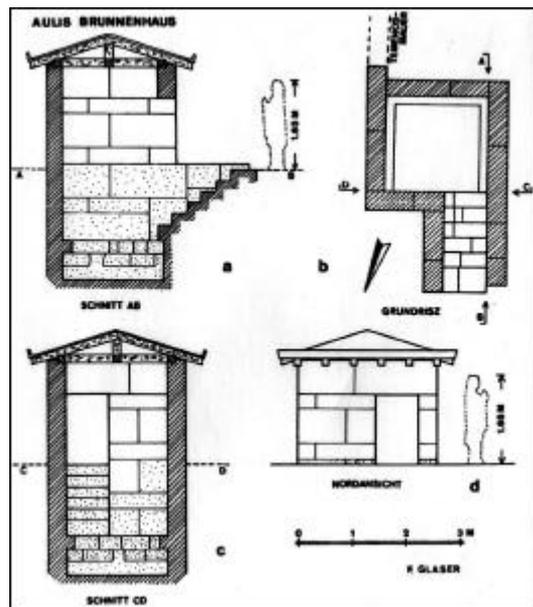


Bil. 3. Aulis, Temple of Artemis Aulideia. Actual state and restored plan. (After Travlos 1976, 200)

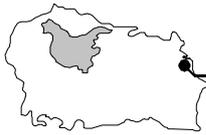
- Maße des **Tempels**: 31 x 9,7 m,
- Adyton**: 3,70 x 7,55m
- Brunnenhaus**: 1,80 x 1,80 m; 2 m tief - Süßwasser,
- Abgrenzung daneben: ev. uralte Platane
- Pilgerhaus** (Katagogeion): 7,0 x 6,4 m, Platz für 11 Schlafstellen
- Gebäude N, M, A**: Keramikwerkstätten (Ofen in N)



- Fundstücke
- 2 weibliche Marmorstatuen, eine spät-hellenistisch, die andere römische Kopie



- 1 männliche Marmorstatue, auch ohne Kopf (ev. Apoll)



AULIS

- Inschriften, darunter eine, die die Identifizierung mit Artemis Aulideia sichert
- Keramik (Gebrauchs- und figürliche) und

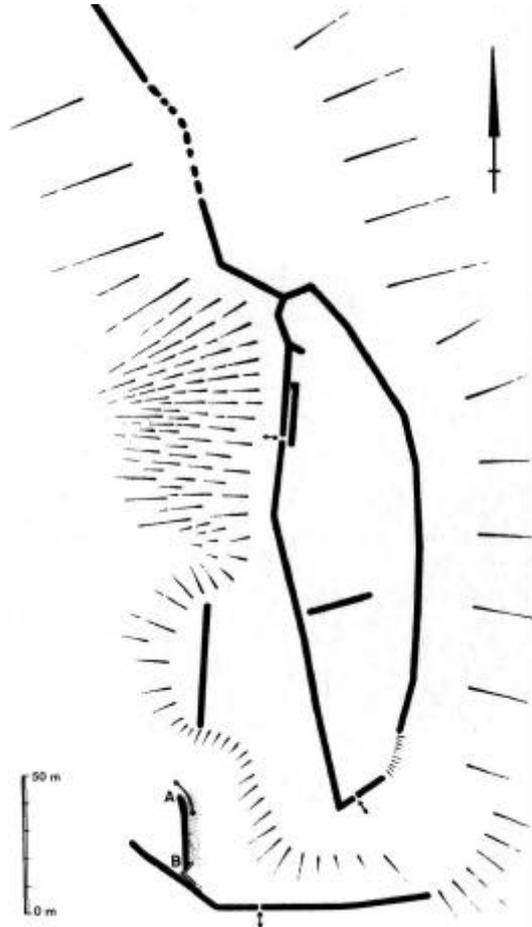
- Münzen ab hellenistischer Zeit
- Wurzelteile und Äste eines großen Baumes beim Quellhaus

Ausstattung des Tempels

- Mehrere Basen von Statuen und der Säulen
- Schwelle mit 2 Löchern - Flügeltür (zum Adyton)
- 2 quaderförmige Tische mit Zapfen - konnten kleine Statuen aufnehmen

- Rundaltar mit tiefem Loch und Abfluß (für flüssige Spenden)
- Dekorierte Marmorstücke - Opfertisch
- Dreiecksbasis - Dreifuß

"Aulis Fortress"



- Teil der Festung auf dem Salganeus aus dem späten 4. Jhd. v. Chr.
- Länge: knapp 200 m, Breite: ca. 40 m, Mauerstärke durchschnittlich 1,9 m
- Keine Siedlungsspuren - Schutzburg, aber Notsituation nicht eingetreten?

Bedeutung

- a) strategisch günstige Lage (Hafen), dennoch nie autonome Stadt
- b) Blüte des Kultes v. a. wegen hohem Bekanntheitsgrad des Mythos
- c) vielfach in literarischen Zeugnissen der Antike erwähnt

Besichtigung

- Artemistempel mit Quellhaus, Pilgerhaus und Keramikwerkstätten;
- Museum in Chalkis und Theben (Fundstücke!)
- ev. "Aulis Fortress"; mykenische Gräber (wo genau?)

Offene Fragen

- kann man die Datierung des Tempels ins 5. Jhd. akzeptieren, obwohl keine Münz- und Keramikfunde aus vorhellenistischer Zeit vorliegen?
- Wie wurde der Kult im einzelnen praktiziert?
- Wo lag die eigentliche "Stadt", wenn nicht auf dem Yeladhovouni